

# Bahnpoststempel

(in über Mettlach fahrenden Zügen)

## VI. Die Bahnpoststempel ab 1945



von

Dr. Bernhard Schmal

© 2022

(aktualisierte Fassung vom 15.04.2024)

[www.mettlach-saar.de](http://www.mettlach-saar.de)

## VI. Die Bahnpoststempel ab 1945

### Einleitung

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Saargebiet der französischen Zone zugeteilt. Entsprechend unterstand zunächst die Eisenbahndirektion Saarbrücken (zusammen mit den Eisenbahndirektionen in Karlsruhe und Mainz) der Oberdirektion der Deutschen Eisenbahnen der französisch besetzten Zone in Speyer (SWDE). Ab 1.4.1947 bildete der im Bereich des Gouvernements de la Sarre liegende Teil die Saarländischen Eisenbahnen (SEB) mit der zuständigen Eisenbahndirektion Saarbrücken<sup>1</sup>, woraus dann wiederum ab 4.1.1951 die Eisenbahnen des Saarlandes (EdS) hervorgingen<sup>2,3</sup>.

Grenzbahnhof im Hinblick auf den Personenverkehr<sup>4</sup> war Saarhölzbach.<sup>5</sup> Am 18.7.1946 zogen übrigens die Zollbeamten aus Saarhölzbach vorübergehend nach Konz ab, nachdem das Saarland um 81 Gemeinden (vorrangig aus dem Kreis Saarburg)<sup>6</sup> erweitert wurde. Am 8.6.1947 erfolgte die Rückverlegung der Landesgrenze von Konz nach Saarhölzbach<sup>7,8</sup>.

Nach der Eingliederung in die Bundesrepublik Deutschland am 1.1.1957 gehörten die saarländischen Strecken dann zur Deutschen Bundesbahn<sup>9</sup>. Zur "Einweihung" traf am 1.1.1957 der Sonderzug "Komet" mit Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer um 9:15 Uhr am Grenzbahnhof Saarhölzbach ein.<sup>10</sup>

Die Tätigkeit am Zollbahnhof endete allerdings erst mit dem 5.7.1959<sup>11,12</sup>.

1 vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnen\\_des\\_Saarlandes](https://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnen_des_Saarlandes)

2 vgl. <http://www.bahnstatistik.de/BahnVerwDt.htm> (hiernach standen die Eisenbahnen des Saarlandes vom 4.1.1951 bis 31.12.1956 unter französischer Verwaltung mit Sitz in Saarbrücken)

3 vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnen\\_des\\_Saarlandes](http://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnen_des_Saarlandes) (hiernach trat die Eisenbahnkonvention hinsichtlich der EdS am 5.1.1951 in Kraft)

4 Für den Güterverkehr war - mit Ausnahme von Eil- und Sondersendungen - Merzig zuständig (vgl. *FUNK*, S. 190).

5 Reisende der Nahverkehrszüge mussten in Saarhölzbach den Zug verlassen und die Zollhalle passieren. Schmuggler bevorzugten daher den D-Zug am Abend, da nicht alle Fahrgäste während der planmäßigen Haltedauer kontrolliert werden konnten (vgl. *FUNK*, S. 190).

6 vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_der\\_1946\\_vom\\_Anschluss\\_an\\_das\\_Saarland\\_betroffenen\\_Gemeinden](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_1946_vom_Anschluss_an_das_Saarland_betroffenen_Gemeinden)

7 vgl. z.B. [https://www.saar-nostalgie.de/Geografie\\_Landeskunde.htm](https://www.saar-nostalgie.de/Geografie_Landeskunde.htm) oder auch *FUNK*, S. 188

8 In Saarhölzbach befand sich zudem eine Zollstation in der Saarstraße bei Haus Schommer (vgl. *Bildband "Saarhölzbach vormals"* von Funk / Weidig, Saarbrücker Druckerei und Verlag, S. 31, Abb. 27).

9 Diese Bezeichnung galt ab dem 13.12.1949 (vgl. <http://www.bahnstatistik.de/BahnVerwDt.htm>).

10 vgl. *FUNK*, S. 243

11 vgl. z.B. nochmals *FUNK*, S. 243

12 Ab dem 6.7.1959 war das Saarland auch wirtschaftlich in die Bundesrepublik eingegliedert.

### VI.1 Allgemeines zum Zugverkehr auf der Strecke SAARBRÜCKEN ↔ TRIER

Am 14.11.1945 wurde der Zugverkehr auf der Strecke Saarbrücken ↔ Trier wieder aufgenommen.<sup>13</sup> Aufgrund der Zerstörung des Mettlacher Tunnels konnten die Züge aber erst ab dem 15.8.1946 die Strecke durchgehend befahren, nachdem sie zuvor nur zwischen Trier und Mettlach sowie Besseringen und Saarbrücken verkehrten.<sup>14</sup> Während der Zwischenzeit wurde ein "Transportdienst" mit Handkarren und Wägelchen zwischen den Bahnhöfen Mettlach und Besseringen organisiert.<sup>15</sup>

		265 Trier-Merzig (Saar) - Saarbrücken Hbf																
		265 Gegenrichtung. 265a-c																
km	RBD	Zug Nr	512	518	522	530	534	552	554	5512	560	562	572	584	592	2522	596	2524
	Saarbrücken	Klasse	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
0,0	Trier Hbf	ab	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1,7	Trier Sbd	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
6,7	Karthaus 263a, 263e	en	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
6,7	Karthaus 263a, 263e	ab	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
9,1	Kanzem	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
13,5	Kanzem	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
16,1	Wiringen (Saar)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
19,4	Schoden-Orfken	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
23,6	Saarburg (bei Trier)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
27,2	Serrig	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
33,4	Taben	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
38,7	Saanhölbach	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
41,8	Mettlach	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
44,1	Besseringen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
49,3	Merzig (Saar) 265a, 265m	en	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52,7	Fremersdorf	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
56,5	Beckingen (Saar)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
61,4	Dillingen (Saar) 265g, 265h	en	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
64,9	Saarlouis	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
66,8	Ensdorf (Saar)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
72,3	Buß (Saar)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
77,7	Völklingen 265f	en	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
81,9	Lulsenhof (Saar)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
85,8	Saarbrücken-Burbach	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
88,1	Saarbrücken Hbf	en	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

"Notfahrplan" TRIER - SAARBRÜCKEN (bis 14.8.1946)<sup>16</sup>

Erst ab 1947 sind wieder Bahnpoststempel von der "Saarstrecke" bekannt wie z.B. der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN vom 25.9.1947 (vgl. Abschnitt VI.2).<sup>17</sup>

Der Postkurs Saarbrücken ↔ Saanhölbach wurde wohl erst 1948 (mit Erscheinen des Sommerfahrplans 1948) eingerichtet<sup>18</sup>.

Dennoch können die Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN bzw. SAARBRÜCKEN - TRIER auf Saarmarken auch danach vorkommen und zwar in dem speziellen Fall, dass ein Beleg am Bahnhof Saanhölbach in Richtung Trier aufgegeben wurde.

13 vgl. 1300 JAHRE METTLACH, S. 266

14 Ab 15.8.1946 war der Mettlacher Tunnel wieder eingleisig passierbar (vgl. FUNK, S. 243).

15 vgl. 1300 JAHRE METTLACH, S. 266

16 Der Fahrplan findet sich in DAHLSTRÖM, S. 107.

17 In DAHLSTRÖM, S. 104 ist dagegen die Rede davon, dass erst "ab 1948 ... wieder Streckenstempel von der Saartallinie" vorliegen.

18 Auch Los 4748 der 64. HBA-Auktion enthielt mehrere Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH für 1948, jedoch keinen solchen Stempel aus 1947. So waren folgende Stempeldaten in diesem Los zu finden: 23.8.48 (Zug 552), 29.8.48 (Zug 519), 18.10.48 (Zug 513) sowie 8.10.48 (Zug 122).

## VI.2 Der (alte) Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN

Der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN (Type 7.2.1.0)<sup>19</sup>, der bereits 1921 mit dreistelliger Zugnummer auftrat<sup>20</sup>, ist derzeit 1947 bis 1953 mit dreistelliger und ab 1955 mit vierstelliger Zugnummer belegt. Er kommt noch bis 1961 vor.<sup>21</sup>

### VI.2.1 Verwendung bis 5.7.1959

1947/1948 wurde der Stempel wohl noch auf der gesamten Strecke Trier ↔ Saarbrücken benutzt, da der Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH offenbar erst ab Sommerfahrplan 1948 in Gebrauch war (vgl. Abschnitt VI.5):



Z. 522 25.9.47 (Stempel auf Saarmarke)



Z. 565 wohl 14.4.48 (Stempel auf Saarmarke)

Nach Einrichtung innersaarländischer Bahnposten, für die das Postamt 2 Saarbrücken zuständig war<sup>22</sup>, und der damit verbundenen Einführung des Stempels SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH wurde der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN nur noch auf dem außersaarländischen Streckenabschnitt Saarhölzbach ↔ Trier benutzt<sup>23</sup>:



Z. 537 10.7.50



Z. 565 22.10.53



Z. 1433 30.9.55

<sup>19</sup> vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010*, S. 456, Stempel T0285 (1921-1961 vorkommend)

<sup>20</sup> vgl. Bahnpost Teil III, Abschnitt III.2 auf dieser Homepage

<sup>21</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 100, bzw. *Bahnpoststempelkatalog 2010*, S. 456

<sup>22</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 104

<sup>23</sup> Neben den abgebildeten Belegen zu den Zügen 537, 565 und 1433 sind auch Belege zu Zug 1410 (z.B. vom 12.6.1957 oder 24.10.1960) bekannt.

Dabei kann - wie bereits erwähnt wurde - der Stempel auch auf Saarmarken vorkommen und zwar in dem Fall, dass die Aufgabe von Briefen oder Karten am Bahnhof Saarlöhlzbach mit Ziel in Richtung Trier erfolgte.

Offenbar treten beim Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN keine Zugnummern auf, die bei den Stempeln SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH verwendet wurden.<sup>24</sup>

## VI.2.2 Verwendung ab 6.7.1959

Auch nachdem das Saarland ab dem 6.7.1959 wirtschaftlich in die Bundesrepublik eingegliedert war, wurden die Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN und SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH noch weiterhin verwendet.

Der Postkurs TRIER - SAARBRÜCKEN ist letztmalig im Postkursbuch für Winter 1960/61 aufgeführt.<sup>25</sup> Der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN wurde (dementsprechend) nur noch bis 1961 verwendet<sup>26</sup>. Folgender Beleg nach Saarbrücken, der wohl in Völklingen aufgegeben wurde<sup>27</sup>, zeigt allerdings, dass jetzt bei durchgehenden Zügen der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN auch (wieder) im Saarland verwendet wurde:



Z. 1410<sup>28</sup> 24.10.60  
TRIER - SAARBRÜCKEN

<sup>24</sup> Zu den bekannten Zugnummern zum Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH siehe Abschnitt VI.5.2.

<sup>25</sup> Allerdings macht Herr Dahlström in den in Los 4748 der 64. HBA-Auktion enthaltenen Aufzeichnungen darauf aufmerksam, dass ihm kein Postkursbuch für den Sommer 1961 vorlag.

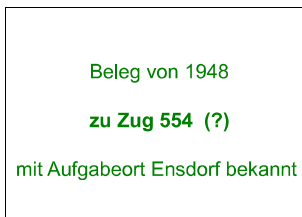
<sup>26</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 100, bzw. Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 456

<sup>27</sup> Absender ist Herr Nikolaus Braun aus Geislauren, heute ein Stadtteil von Völklingen.

<sup>28</sup> Zu Zug 1410 liegt übrigens bereits ein Gefälligkeitsstempel vom 12.6.1957 auf einer 5 Pfg. Berlin-Marke vor. Zum (Gegen-) Zug 1433 existieren ab 1955 (zahlreiche) Stempelabschläge (z.B. 6.6.55, 30.9.55, 11.2.56, 7.8.57, 16.9.57, 5.8.58 oder 2.10.58).

### VI.3 Der Bahnpoststempel SAARBRÜCKEN - TRIER

Der Stempel mit der Streckenangabe SAARBRÜCKEN - TRIER (Type 7.2.6.0 mit klein geschriebenem Wort "Zug" sowie Zierstreifen mit einem Punkt)<sup>29</sup> ist zunächst auch (noch) auf einem "Saar-Brief" bekannt<sup>30</sup>:



1948 Typ 7.2.6.0  
SAARBRÜCKEN - TRIER

Dieser Stempel SAARBRÜCKEN - TRIER ist von 1948 bis 1951 bekannt<sup>31</sup> und soll sogar bis 1955 existiert haben<sup>32</sup>.

<sup>29</sup> vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010*, S. 419, Stempel S0105 (1948-1955 vorkommend)

<sup>30</sup> Ein Beleg von 1948 (Postaufgabe in Ensdorf) befand sich in Los 4748 der 64. HBA-Auktion. Die Zugnummer lautete wohl 554. (Aufgrund des schlecht lesbaren Stempels könnte es sich auch um Zug 550 handeln.)

<sup>31</sup> Laut *DAHLSTRÖM*, S. 104 ist eine Verwendung in den Jahren 1948 und 1951 bekannt. 1951 dürfte der Stempel allerdings nicht mehr auf der Strecke Saarbrücken ↔ Saarhölzbach zum Einsatz gekommen sein.

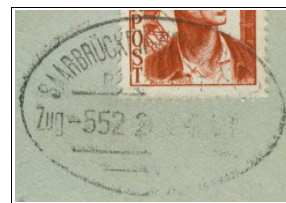
<sup>32</sup> vgl. nochmals *Bahnpoststempelkatalog 2010*, S. 419, Stempel S0105 (1948-1955 vorkommend)

#### VI.4 Der (provisorische ?) Bahnpoststempel SAARBRÜCKEN - NONNWEILER

An dieser Stelle soll auch auf folgenden Beleg vom April 1948<sup>33</sup> hingewiesen werden, der von Saarlouis nach Saarbrücken mit dem auf der Saartalstrecke fahrenden Zug 552 befördert wurde<sup>34</sup>, aber den Streckenstempel SAARBRÜCKEN - NONNWEILER aufweist. Dieser Stempel könnte durchaus behelfsmäßig bis zur Auslieferung des Stempels SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH verwendet worden sein<sup>35</sup>:



Brief vom 27.4.1948 von Saarlouis nach Saarbrücken



Zug -552 27. 04. 48

- 
- 33 Das Stempeldatum ist nur zum Teil erkennbar (27.4.??). Aufgrund des verwendeten Portos (6 Francs) wurde der Brief aber 1948 befördert, da das Porto ab 22.9.1948 angehoben wurde (vgl. z.B. *MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog 1981/82, S. 1039*). Das Datum "April 1948" ist auch insofern interessant, da es sich um eine frühe Verwendung für die neue Bahnpoststrecke Saarbrücken ↔ Nonnweiler handelt.
- 34 Spätestens im August 1948 tritt die Zugnummer 552 beim Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH auf (vgl. Abschnitt VI.5.2).
- 35 Möglicherweise war im April 1948 bereits der Bahnpostkurs SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH etabliert worden, ohne dass ein entsprechender Stempel schon ausgeliefert worden war. Insofern könnte die Verwendung des Stempels SAARBRÜCKEN - NONNWEILER eine "Notmaßnahme" darstellen. Daneben ist auch ein "Stempelirrtum" derzeit nicht ausgeschlossen.

## VI.5 Der Bahnpoststempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH

Wie schon 1924 zur Saargebietszeit wurden ab 1948 wieder innersaarländische Bahnpostkurse eingerichtet, für die das Postamt Saarbrücken 2 zuständig war.<sup>36</sup> So entstand auch der Kurs SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH mit Streckenstempel der Type 7.2.6.0 (mit einem Zierstrich und "Zug" in Kleinbuchstaben). Dieser Bahnpostkurs wurde wohl ab Sommerfahrplan 1948<sup>37</sup> bis zum 29.9.1962 befahren<sup>38</sup>.



**Brief von 1951  
von Mettlach nach Merzig  
mit ovalem Bahnpoststempel  
SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH  
Zug 582- 27.09.51 (Type 7.2.6.0)**

### VI.5.1 Varianten und Zugnummern

Beim Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH sind vorab Type A mit vierstelliger und Type B mit fünfstelliger Einstellmöglichkeit (für die Zugnummer) zu unterscheiden.<sup>39</sup> Zudem sind bei Type A die Abstände der Buchstaben in "Zug" eng, die der Ziffern im Datum weit, während es sich bei Type B genau umgekehrt verhält. Type A tritt wiederum in 2 Varianten auf (unterschiedliche Positionen der Buchstaben "ACH").<sup>40</sup> Wie folgende Stempelbelege zeigen, können bei gleicher Zugnummer alle drei Typen vorkommen:



**Type A Zug 1490 24 08 60 Variante Aa**



**Type A Zug 1490 17 10 61 Variante Ab**



**Type B Zug 1490 - 09.11.61**

<sup>36</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 104

<sup>37</sup> Ein früherer Stempel in violetter Farbe liegt vom 23.8.1948 vor (vgl. nachfolgende Abbildungen).

<sup>38</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 104 bzw. den folgenden Abschnitt VI.5.1

<sup>39</sup> vgl. Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 418, Stempel S0098 (1948-1962 vorkommend) und S0099 (1950-1962)

<sup>40</sup> Gleichzeitig liegt bei der zweiten Variante (Type Ab) der Bindestrich über dem "N" von "BAHNPOST", die Buchstabenabstände (insbesondere im Wort "Zug") sind besonders eng und das "C" in "ACH" ist rund.



Bei Type A (vierstellige Einstellmöglichkeit) ergeben sich bei dreistelligen Zugnummern zwei Untervarianten, da sich der Auslassungsstrich vor oder hinter der Zugnummer befinden kann. Diese Untervarianten existieren auch für gleiche Zugnummern:



Zug -582 17.07.51 Type Aa Zug -582 2.12.53 Type Ab Zug 582- 25.02.54 Type Aa Zug 582- 27.09.51 Type Ab

Statt eines Auslassungsstrichs ist (zumindest 1948) auch ein "Block" bekannt:



blau-violetter Stempel

SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH

Zug 552 ■ (Block statt Auslassungsstrich)

Brief vom 1.10.48 aus Völklingen nach Metz  
frankiert mit 10 Fr. (Porto ab 22.9.1948)

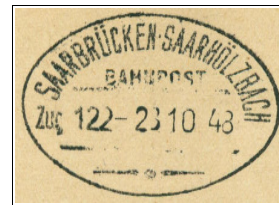
Der blau-violette Stempel liegt mehrfach vor, z.B. auch zu Zug 519<sup>41</sup>. Er scheint charakteristisch für die "Einführungsphase" bis Anfang Oktober 1948<sup>42</sup> zu sein:



Zug -552 23.8.48<sup>43</sup> violett



Zug 552- 1.10.48 violett



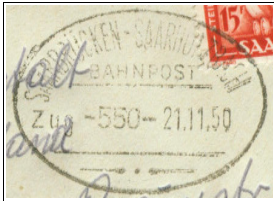
Zug 122- 28.10.48 schwarz

41 Ein blau-violetter Stempel zu Zug 519 befand sich in Los 4748 der 64. HBA-Auktion (Sammlung Dahlström).

42 Der abgebildete Stempel vom 28.10.1948 zeigt, dass Ende Oktober 1948 schwarze Stempelfarbe verwendet wurde.

43 Das Jahr ist nicht eindeutig lesbar, allerdings betrug das Briefporto bis zum 21.9.1948 (für Briefe innerhalb des Saarlands bzw. nach Frankreich) 6 Francs. Danach wurde es angehoben.

Bei Type B (fünfstellige Einstellmöglichkeit, weite Buchstabenabstände in "Zug"), die erst ab 1950 vorkommt, ergeben sich bei dreistelligen Zugnummern drei Untervarianten, da sich die beiden Auslassungsstriche vor und / oder hinter der dreistelligen Zugnummer befinden können. Von den drei möglichen Varianten ist allerdings bisher kein Stempel mit zwei Strichen vor der Zugnummer bekannt, sondern nur die beiden folgenden Varianten, die auch bei gleicher Zugnummer vorkommen können:



Zug -550- Type B 21.11.50



Zug 550-- Type B 04.9.51

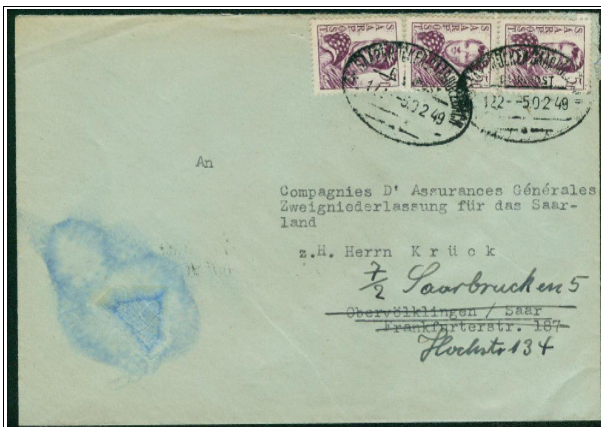
Dreistellige Zugnummern treten bis Mai 1957 auf. Derzeit sind bekannt<sup>44</sup>:

zu Type A: 122, 513, 515, 519, 549, 550, 551, 552, 553, 582 und 588<sup>45</sup>

zu Type B: 515, 550, 551, 552 und 582

Die Zugnummern zu Type B treten demnach auch bei Type A auf.

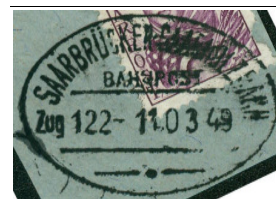
Zu Zugnummer 122 existieren folgende Belege:



Zug 122- Type A -5.02.49 (Brief aus Saarlouis-Roden)



Zug 122- Type A 28.10.48



Zug 122- Type A 11.03.49

<sup>44</sup> Die Angaben beruhen fast ausschließlich auf den in Los 4748 der 64. HBA-Auktion enthaltenen Belegen, die zum größten Teil erworben werden konnten. Eine eingehende Untersuchung zeigte, dass einige Stempelabschläge so undeutlich sind, dass die entsprechenden Zugnummern von Herrn Dahlström in seinen (dem Los beiliegenden) schriftlichen Aufzeichnungen nicht immer richtig wiedergegeben wurden.

<sup>45</sup> In den Aufzeichnungen zu Los 4748 der 64. HBA-Auktion nennt Herr Dahlström zudem die Zugnummern 518 und 540. Die Untersuchung der zugehörigen Belege ergab aber eher die Nummern 513 und 549.

Ab Juni 1957 treten bis zum 5.7.1959 (d.h. dem Letzttag der Verwendung von Marken des Saarlands) vierstellige Zugnummern vorrangig aus dem 1500er Bereich auf:

zu Type A: 1551, 1555, 1565, 1576 und 1588

zu Type B: 1513, 1515, 1519, 1551, 1552, 1555 und 1588

Zu einigen Zugnummern sind also auch hier beide Varianten bekannt.

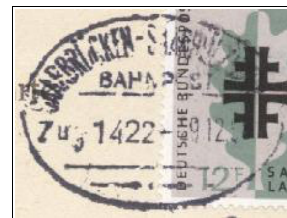
Aufgrund der Einstellmöglichkeit für mindestens 4 Ziffern entstanden die 4-stelligen Zugnummern in der Regel durch das Voransetzen einer "1", also z.B. "1551" aus "551".

Bei Type A (vierstellige Einstellmöglichkeit) fehlt somit jetzt ein Auslassungsstrich. Bei Type B (fünfstellige Einstellmöglichkeit) tritt dieser links oder rechts der Zugnummer auf.

Auf Saarmarken, d.h. bis zum 5.7.1959, sind aus dem 1400er Bereich (derzeit) nur Stempel zu Zug 1422 (Type B) bekannt:



Saar Mi.-Nr. 437 mit Zugnummer 1422-



Zug 1422- Type B 29.12.58



Zug 1422- Type B 04.9.58

Ab der wirtschaftlichen Wiedereingliederung in die Bundesrepublik, d.h. seit 6.7.1959, wurden dann vorwiegend Zugnummern aus dem 1400er Bereich (jetzt natürlich auf Marken von Bund oder Berlin) verwendet.

Zu Type A sind die Zugnummern 1422, 1484 und 1490 belegt.

Zu Type B liegen die Zugnummern 1422, 1463 und 1490 vor.

1422 und 1490 kommen also bei beiden Typen vor. Bei Zug 1490 tritt zudem der (seltene) Fall auf, dass der Auslassungsstrich sich (auch) vor der Nummer befindet.<sup>46</sup>

<sup>46</sup> vgl. Belegstücke in Abschnitt VI.5.2

Zudem ist Zug 2209 aus dem 2200er Bereich zu nennen:

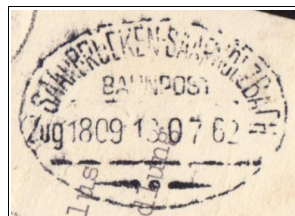


Zug 2209- Type B 18.5.60

Mit Zügen aus dem 1800er bzw. 2800er Bereich ist dann der Letzttag für den Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH verbunden, da auf diesem Kurs im Zuge der Auflösung der innersaarländischen Postkurse letztmalig Samstag, den 29.9.1962, Post befördert wurde.<sup>47</sup> Letzttagsstempel existieren demnach nur für Züge, die auch samstags fahren (siehe nachfolgende Tabelle "SAARBRÜCKEN ↔ MERZIG")



Zug 1876- Type B 29.9.62 Letzttag



Zug 1809 Type A 13.07.62



Zug 2830 Type A 11.08.61<sup>48</sup>

Dabei wurde der Stempel zuletzt wohl nur noch in Zügen eingesetzt, die auf dem Streckenabschnitt Merzig ↔ Saarbrücken verkehrten, konkret in folgenden Zügen<sup>49</sup>:

SAARBRÜCKEN - MERZIG	ZUG	MERZIG - SAARBRÜCKEN	ZUG
ab 05:21 Uhr werktags (wohl MO-FR)	1809	ab 12:33 Uhr täglich	2830
ab 06:38 Uhr samstags	1817	ab 18:11 Uhr samstags	1876
ab 12:16 Uhr täglich	1831	ab 20:43 Uhr (montags - freitags)	1884

<sup>47</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 104 (entsprechend ist der Kurs letztmalig im Postkursbuch für Sommer 1962, gültig vom 27.5. - 29.9., genannt, wie Herr Dahlström in seinen Aufzeichnungen ausführt, die Los 4748 der 64. HBA-Auktion beilagen)

<sup>48</sup> Der Stempel zu Zug 2830 vom 11.08.61 befindet sich auf einem Brief von Saarlouis nach Saarbrücken.

<sup>49</sup> Die Angaben stammen von Herrn Dahlström (Aufzeichnungen in Los 4748 der 64. HBA-Auktion). Etwas verwirrend ist die Angabe von Herrn Dahlström, dass im Bahnkursbuch Sommer 1962 nur noch "2 Zugpaare zum Kurs Saarbrücken - Merzig - Saarbrücken" vermerkt sind. Dies stimmt allerdings, wenn man nicht die Zugnummern betrachtet, sondern die "Fahrstage", an denen tatsächlich in jeder Richtung nur 2 Züge fahren. Bei Zug 1809 gibt Herr Dahlström "werktags" an, bei Zug 1884 montags bis freitags. Aufgrund der Tabelle kann angenommen werden, dass Zug 1809 (ab 05:21 Uhr) ebenfalls nur montags bis freitags fuhr.

## VI.5.2 Belegstücke (bis zum 5.7.1959 auftretende Stempel)

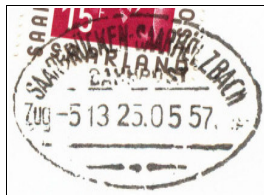
Belege zu dreistelligen Zugnummern in Type A (Auslassungsstrich links / rechts) ohne Berücksichtigung der Varianten Type Aa und Type Ab:



Zug -122 Type A



Zug 122- Type A 28.10.48



Zug -513 Type A 25.05.57



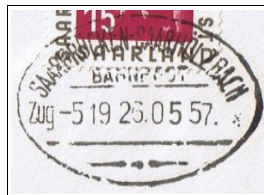
Zug 513- Type A 26.02.53



Zug -515 Type A 28.11.56



Zug 515- Type A



Zug -519 Type A 26.05.57



Zug 519- Type A 27.01.52



Zug -549 Type A 18.10.50



Zug 549- Type A 18.01.56



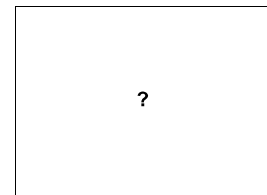
Zug -550 Type A 22.08.49



Zug 550- Type A 16.10.50



Zug -551 Type A 28.11.56



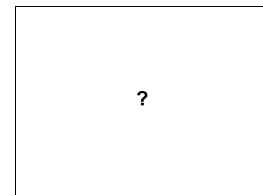
Zug 551- Type A



Zug -552 Type A 23.08.48 ?



Zug 552- Type A -2.06.54



Zug -553 Type A



Zug 553- Type A 17.02.51



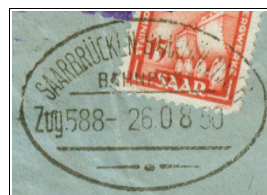
Zug -582 Type A -5.11.51



Zug 582- Type A 23.10.56



Zug -588 Type A 12.08.49

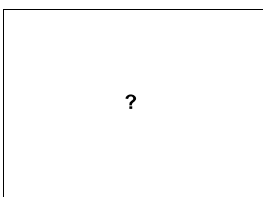


Zug 588- Type A 26.08.50

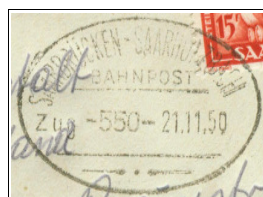
Belege zu dreistelligen Zugnummern in Type B (mit Varianten der Auslassungsstriche):



Zug -515- Type B 25.11.50



Zug 515 -- Type B



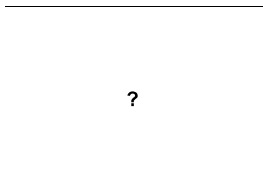
Zug -550- Type B 21.11.50



Zug 550 -- Type B 04.9.51



Zug -551- Type B 06.06.56



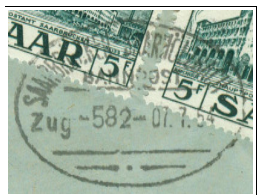
Zug 551 -- Type B



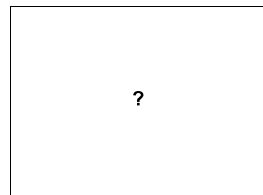
Zug -552- Type B 14.5.56



Zug 552 -- Type B 01.4.57

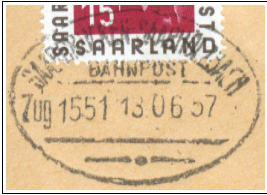


Zug -582- Type B 07.7.54



Zug 582 -- Type B

Belege zu vierstelligen Zugnummern in Type A bzw. Type B (1500er Bereich)<sup>50</sup> ohne Berücksichtigung der Varianten Type Aa und Type Ab :



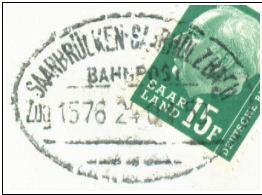
Zug 1551 Type A 13.06.57



Zug 1555 Type A 12.10.57



Zug 1565 Type A 11.10.58



Zug 1576 Type A 24.01.59



Zug 1588 Type A 12.06.57



Zug 1513- Type B- 04.9.58



Zug 1515- Type B 04.9.58



Zug 1519- Type B 12.4.59



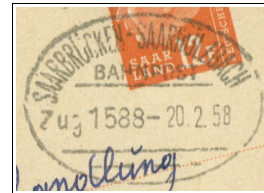
Zug 1551- Type B 04.9.58



Zug 1552- Type B 23.7.57



Zug 1555- Type B 05.9.58



Zug 1588- Type B 20.2.58

<sup>50</sup> Derzeit ist bis zum 6.7.1959, d.h. dem Tag der wirtschaftliche Eingliederung in die Bundesrepublik, bei Type B nur der Untertyp "Auslassungsstrich rechts der Zugnummer" bekannt.

Belege zu vierstelligen Zugnummern in Type A bzw. Type B (1400er Bereich)<sup>51</sup>, wobei (wohl) ein weiteres Stempelgerät (Type Ac)<sup>52</sup> in Erscheinung tritt<sup>53</sup>:



Zug 1490 Type Aa 24.08.60  
(P unter -)



Zug 1490 Type Ab 17.10.61  
(N unter -)



Zug 1422 Type Ac 19.04.61<sup>54</sup>



Zug 1484 Type Aa 26.11.60



Zug 1422- Type B 17.11.59



Zug 1463- Type B 14.6.61



Zug 1490- Type B 09.11.61



Zug -1490 Type B 09.5.62<sup>55</sup>

51 Ab dem 6.7.1959 ist bei Type B der Auslassungsstrich sowohl rechts als auch links der Zugnummer bekannt.

52 Markant ist, dass das "S" von "SAARHÖLZBACH" direkt an das "N" von "SAARBRÜCKEN" stößt. Entsprechend liegt der Bindestrich über dem "S-Bogen".

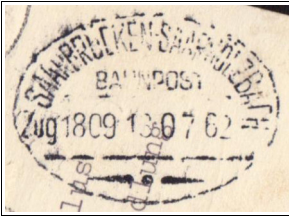
53 Es liegt nur ein Blankostempel vor, der in dieser Art (bisher) kein zweites Mal bekannt ist. Aufgrund der weiteren Merkwürdigkeiten (falsch und nicht richtig eingestellte Jahreszahl, untere Steglinie stößt beidseitig an die ovale Begrenzung an) ist der Stempel mit einer gewissen Vorsicht zu betrachten. Denkbar wäre, dass der Stempel kurz zuvor beim Stempelschleifer ("runderneuert") wurde.

54 Die Jahreszahl wurde nicht richtig eingestellt. Unten ist ein Teil der "51" zu erkennen, wobei der Stempel mit vierstelliger Zugnummer aber weder aus dem Jahr 1951 noch aus den Jahren 1950 bzw. 1952 stammen kann.

55 Hier liegt ein Beleg für den Auslassungsstrich links der Zugnummer vor.



Belege zu vierstelligen Zugnummern in Type A bzw. Type B (1800er Bereich)



Zug 1809 Type A 13.7.62



Zug 1876- Type B 29.9.62

Belege zu vierstelligen Zugnummern in Type A bzw. Type B (2200er Bereich)



Zug 2209- Type B 18.5.60

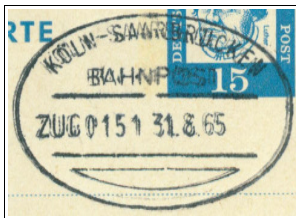
Belege zu vierstelligen Zugnummern in Type A bzw. Type B (2800er Bereich)



Zug 2830 Type A 11.08.61

## VI.6 Der Bahnpoststempel KÖLN - SAARBRÜCKEN

Nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlands in die Bundesrepublik Deutschland am 6.7.1959 trat auf der Saarstrecke wieder der Stempel KÖLN - SAARBRÜCKEN in Erscheinung<sup>56</sup>, konkret bei den D-Zügen 151/152. Der Stempel existiert sowohl mit den Buchstaben "a" und "b" im Segmentfeld (Type 7.3.4.1)<sup>57</sup> als auch ohne Buchstabe (Type 7.3.4.0)<sup>58</sup>:



Zug 0151 31.8.65 Type 7.3.4.0



Zug 0152 31.8.65 Type 7.3.4.0



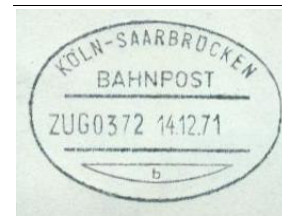
Zug 0151 23.2.67 Type 7.3.4.0



Zug 0151 1.7.65 Type 7.3.4.1



Zug 0152 1.7.65 Type 7.3.4.1



Zug 0372 14.12.71 Type 7.3.4.1

Die Bahnpost mit Umarbeitung in den D-Zügen 151/152 endete im März 1968.<sup>59</sup> Bahnpost wurde aber auch noch danach befördert, z.B. in Zug 0372 (siehe Abbildung).

Allgemein ging die Ära der Bahnpost im Saarland 1991 zu Ende.<sup>60</sup> In Deutschland wurde der Bahnpostbetrieb (für Briefpost) Ende Mai 1997 eingestellt.<sup>61</sup>

Das Bahnhofsgebäude in Mettlach wurde schließlich am 30.11.2014 über ein Berliner Auktionshaus im Auftrag der Deutschen Bahn AG versteigert.<sup>62</sup>

<sup>56</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 105

<sup>57</sup> vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010*, Stempel K1468 (a-Stempel, 1960-1970 mit T von BAHNPOST unter C von SAARBRÜCKEN vorkommend) bzw. K1470 (b-Stempel, nur 1970 vorkommend, T-Stellung wie zuvor)

<sup>58</sup> vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010*, Stempel K1466 (1943-1970 vorkommend, diverse Positionen bei der sogenannten B-N-T-Stellung - behandelt in Allgemeines / Bahnpost auf der Saarstrecke, Abschnitt 5.3.2)

<sup>59</sup> vgl. DAHLSTRÖM, S. 105

<sup>60</sup> vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. V (Einleitung)*

<sup>61</sup> vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010*, S. V (Vorwort)

<sup>62</sup> Laut [https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/merzig-wadern/mettlach/gemeinde-will-bahnhof-erwerben\\_aid-1409827](https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/merzig-wadern/mettlach/gemeinde-will-bahnhof-erwerben_aid-1409827) wurde das Bahnhofsgebäude für 58000 € versteigert. Dies geschah nach einer weiteren Internetquelle am 30.11.2014 über die Karhausen AG.

## VI.7 Vorkommen der verschiedenen Stempel auf Saarmarken

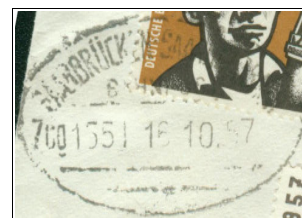
Wie zur Saargebietszeit (1920-1935) stellt sich auch für den Zeitraum 1947-1959 die Frage, welche Stempel auf saarländischen Marken vorkommen (können).

Da der innersaarländische Postkurs und der entsprechende Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH (wohl) erst ab dem Beginn des Sommerfahrplans 1948 existierten, kommen die Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN und SAARBRÜCKEN - TRIER zumindest 1947/48 auf Saarmarken vor.

Ab Sommer 1948 wurden beide Stempel wohl weiterhin auf Saarmarken abgeschlagen, wenn die Post am Bahnhof Saarhölzbach in Richtung Trier aufgegeben wurde.

Denkbar wäre auch, dass zum Beispiel am Bahnhof Mettlach aufgegebenene Post auf dem kurzen (ca. 3 km langen) Streckenabschnitt nach Saarhölzbach aus Zeitgründen nicht bearbeitet werden konnte und daher nicht mehr mit dem Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH entwertet wurde.

Dies gilt auch für versehentlich (in Mettlach) ungestempelt gebliebene Post, d.h. wenn sie nicht vor Saarhölzbach "entdeckt" wurde:



SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH  
Zug 1551 16.10.57

Dieses Einschreiben vom 16.10.1957 blieb irrtümlicherweise ungestempelt<sup>63</sup> und wurde so (in einem "Postbündel") der Bahnpost übergeben und in Richtung Trier befördert (wie die ungerade Zugnummer und die Empfängerangabe belegen). Im Bahnpostabteil wurde das "Versäumnis" allerdings bereits vor Saarhölzbach festgestellt und korrigiert.

<sup>63</sup> Der R-Zettel mit Nummer 362 reiht sich in die Nummern ein, die seinerzeit auf den vom Postamt Mettlach verklebten R-Zetteln zu finden sind. Am Schalter wurde demnach die Abstempelung "vergessen".

## VI.8 Vorkommen der Stempel zum Nachweis des Laufwegs

Während die "normale Briefpost" zu festen Zeiten (gebündelt) zum Bahnhof zur Weiterleitung gebracht wurde, wurde die am Postamt aufgegebene Eilpost so schnell wie möglich der Bahnpost zugestellt. Der besondere "Laufweg" wurde auf der Rückseite dann dokumentiert.

So wurde folgender R-Eilbrief am 10.1.1959 um 12 Uhr beim Postamt Mettlach abgestempelt und am Bahnhof dem Zug 1422 übergeben, wo er rückseitig den Stempel SAARBRÜCKEN - SAARHÖLZBACH erhielt und am selben Tag noch bis Nürnberg transportiert wurde. Von dort ging er offenbar mit einem Frühzug nach Kulmbach, wo er bereits morgens um 7 Uhr abgestempelt wurde. Schließlich "landete" der Brief beim Postamt im Bestimmungsort Mainleus<sup>64</sup>, das um 11 Uhr abstempelte und den Brief dem Empfänger zukommen ließ:



R-Eilbrief von Mettlach nach Mainleus vom 10.1.1959



rücks. Bahnpoststempel Saarbrücken-Saarhölzbach

64 Der Brief wurde wohl zunächst über Frankfurt / Main HBF nach Nürnberg HBF transportiert. Mit einem Schnellzug Richtung Hof / Saale ging er dann von Nürnberg bis zum Halt Kulmbach. Vom dortigen Postamt ging er "zurück" nach Mainleus, wo der Schnellzug Richtung Hof / Saale offenbar nicht hielt.